

SCHULHEFT



Martin-Niemöller-Gesamtschule

Name: _____ Klasse: _____



Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Lehrer*innen,

im Jahr 2006 entwickelte der Förderverein MNGE dieses SCHULHEFT. Es ist genau auf die Verwendung in der Martin-Niemöller-Gesamtschule zugeschnitten. In Zusammenarbeit mit seinen Nutzer*innen hat der Förderverein das SCHULHEFT mit jeder neuen Auflage weiter entwickelt.

Wir freuen uns, hiermit die 6. aktualisierte Auflage vorzulegen.
Wir wünschen euch viel Erfolg bei der Arbeit mit dem SCHULHEFT!

Das SCHULHEFT ist ein täglicher Begleiter.

- Die Schüler*innen tragen hier ihren Stundenplan und ihre Hausaufgaben ein.
- Die Eltern können hier Mitteilungen für die Lehrkräfte notieren.
- Die Lehrkräfte tragen hier wichtige Informationen zum Kind ein.
- Außerdem stehen hier Informationen zu Projekten und Wandertagen oder auch zu benötigtem Material.

Das SCHULHEFT gibt den Eltern Rückmeldung über

- das Arbeits- und Sozialverhalten ihres Kindes,
- mögliche Verspätungen oder Versäumnisse ihres Kindes oder
- besondere Leistungen ihres Kindes.

Das SCHULHEFT gibt dem Lernen Struktur.

- Der Stundenplan ist immer aktuell - auch bei Änderungen des Stundenplans.
- Hausaufgaben sind tageweise notiert. Man sieht sofort, was noch zu tun ist.
- Das Aufschreiben vergessener Materialien hilft in Zukunft daran zu denken.
- Mitteilungen, Bemerkungen und Entschuldigungen haben einen festen Platz.

Das SCHULHEFT enthält folgende Seiten

- Schulvereinbarung
- Schulordnung der Martin-Niemöller-Gesamtschule
- Klassen- und Jahrgangsregeln
- Meine MNGE
- Mein Stundenplan
- So nutzen wir das SCHULHEFT
- Wochenplaner
- Entschuldigungen
- So geht Schule heute.



Muss die Klammerung deines SCHULHEFTES repariert werden? (kostenlos)
Hast du dein SCHULHEFT verloren und brauchst ein neues? (1 EUR)
Gehe in der 1. großen Pause zum Schließfachservice. Hier hilft man dir weiter.

Schulvereinbarung



Das Ziel der Martin-Niemöller-Gesamtschule ist es alle Schüler*innen so zu fördern, dass sie befähigt werden zu lebenslangem Lernen.

Der Umgang miteinander soll friedlich und freundlich sein.

Schüler*in

- Ich will im Unterricht regelmäßig aktiv mitarbeiten.
- Ich lasse meine Mitschüler*innen in Ruhe lernen.
- Ich mache meine Hausaufgaben regelmäßig.
- Ich halte vereinbarte Regeln ein.
- _____

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte

- Wir schicken unser Kind regelmäßig mit vollständigen Materialien in die Schule.
- Wir zeichnen einmal wöchentlich das SCHULHEFT ab.
- Wir kommen immer zu den Beratungstagen und Elternabenden.
- Wir melden unser Kind im Krankheitsfall im Schulsekretariat ab (0521/51-6991).
- _____

Klassenlehrer*innen

- Wir erziehen unsere Schüler*innen zu Mit- und Selbstverantwortung.
- Wir fördern soziales Lernen bei unseren Schüler*innen.
- Wir achten auf die konsequente Umsetzung vereinbarter Regeln.
- Wir zeichnen einmal wöchentlich das SCHULHEFT ab.
- _____

Wir verpflichten uns, die angekreuzten Vereinbarungen einzuhalten.



Schulordnung der Martin-Niemöller-Gesamtschule (vom 5.3.2013)

Die Schulordnung orientiert sich an den Leitzielen des Schulprogramms und ergänzt diese. Sie bietet damit einen Rahmen für unser Handeln in der Schule, kann aber niemals die Klärung jeder einzelnen Situation regeln. Alle Schüler*innen, deren Eltern und Lehrer*innen bringen sich aktiv in die Gestaltung des Schullebens ein und tragen Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung dieser Schulordnung.

Die erziehende Schule - Das Zusammenarbeiten und -lernen in unserer großen und vielfältigen Schulgemeinschaft erfordert von allen Rücksichtnahme, Verantwortungsbereitschaft und Respekt. Die hier vorliegende Schulordnung/Richtlinien wird/werden durch Klassen- und Jahrgangsregeln konkretisiert und ergänzt. Diese werden zu Beginn des 5. Schuljahres erstmals erarbeitet, festgelegt und bekannt gemacht. Im Verlauf der Schulzeit können sie bei Bedarf angepasst werden.

Die Regeln hängen gut sichtbar im Klassenraum und erleichtern den Umgang mit Konflikten im Unterricht und in den Pausen. Sie regeln unter anderem Pünktlichkeit, Sauberkeit, sorgfältiges Benutzen des Schulinventars und Achtung von fremdem Eigentum.

Der Aufenthalt in den Jahrgangsbereichen ist ausschließlich Schüler*innen des jeweiligen Jahrgangs vorbehalten. Konflikte werden friedlich und einvernehmlich gelöst, Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen helfen dabei.

Die lernende Schule - Wir schaffen die Bedingungen für partnerschaftliches und selbständiges Lernen und eine erfolgreiche Schulzeit für alle. Gesprächs- und Arbeitsregeln unterstützen den Lernprozess. Der Unterricht beginnt pünktlich. Später Schulbeginn, früher Schulschluss oder Raumwechsel finden ohne Störungen statt. Jede*r ist verpflichtet, sich im Tagesverlauf am Vertretungsplan über Unterrichtsveränderungen zu informieren. Alle lernen in Ruhe miteinander und voneinander.

Die gesunde Schule - Die Gestaltung eines ausgewogenen und störungsfreien schulischen Lern- und Lebensraumes macht ein „stressfreies“ Miteinander für alle im Unterricht und in den Pausen möglich.

Eine störungsfreie Unterrichts- und Pausenzeit ist wichtig für die Gesundheit aller Beteiligten. Niemand darf sich oder andere durch sein Handeln gefährden. Wir sorgen für das Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit.

Im Unterricht ist das Trinken von Wasser erlaubt. In den Pausen haben alle Schüler*innen die Möglichkeit, sich zu erholen. Das Außengelände der Schule bietet viel Platz für Bewegung, die Klassenräume und -flure sind Ruhebereiche. Um Unfälle zu vermeiden, ist das Laufen, Klettern und Toben im Schulgebäude nicht erlaubt.

An den langen Schultagen können in den Mittagspausen betreute Sport-, Spiel- und Kreativangebote aus dem Ganztagsprogramm wahrgenommen werden.

An unserer Schule gelten darüber hinaus die folgenden z.T. gesetzlich vorgeschriebenen **Regeln:**

Das Verlassen des Schulgeländes ist Schüler*innen der Sekundarstufe I in den Vormittagspausen nicht und in den Mittagspausen nur mit schriftlicher Erlaubnis der Erziehungsberechtigten gestattet. Schüler*innen der Oberstufe dürfen das Schulgelände verlassen.

Das Nutzen sogenannter Multimedia-Endgeräte (Smartphones, Tablets, etc.) im Unterricht und auf dem Schulgelände ist verboten.

Das Konsumieren von Zigaretten, Alkohol und Drogen und der Verzehr von Kaugummi sind auf dem Schulgelände verboten.

Schüler*in

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte

Klassenlehrer*innen

Mein Stundenplan ab _____



		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:00					
	8:45	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
2	8:50					
	9:35	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
PAUSE		Hast du ein Problem mit deinem Schließfach oder den Schlüssel vergessen? Der Schließfachservice ist geöffnet.				
3	9:55					
	10:40	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
4	10:45					
	11:30	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
PAUSE						
5	11:45					
	12:30	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
6	12:35					
	13:20	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
7	13:20 PAUSE 14:25	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
	14:25					
8	14:25					
	15:10	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
9	15:15					
	16:00	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag haben alle Schüler*innen nachmittags Unterricht. Deshalb ist in der 7. Stunde eine Mittagspause. In der Mensa gibt es warmes Essen und im Ganztagsbereich finden zahlreiche sportliche und künstlerische Freizeitangebote statt.

Am Dienstag und Freitag endet der Unterricht in der Regel nach der 6. Stunde. Einige Kurse lassen sich am Vormittag nicht unterbringen. Sie finden deshalb später statt.



Mein Stundenplan ab _____

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:00					
	8:45	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
2	8:50					
	9:35	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
PAUSE		Hast du ein Problem mit deinem Schließfach oder den Schlüssel vergessen? Der Schließfachservice ist geöffnet.				
3	9:55					
	10:40	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
4	10:45					
	11:30	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
PAUSE						
5	11:45					
	12:30	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
6	12:35					
	13:20	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
7	13:20 PAUSE 14:25	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
	14:25					
8	14:25					
	15:10	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in
9	15:15					
	16:00	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in	Raum Lehrer*in

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag haben alle Schüler*innen nachmittags Unterricht. Deshalb ist in der 7. Stunde eine Mittagspause. In der Mensa gibt es warmes Essen und im Ganztagsbereich finden zahlreiche sportliche und künstlerische Freizeitangebote statt.

Am Dienstag und Freitag endet der Unterricht in der Regel nach der 6. Stunde. Einige Kurse lassen sich am Vormittag nicht unterbringen. Sie finden deshalb später statt.

So nutzen wir das SCHULHEFT



Das SCHULHEFT ist immer dabei !

Zu Beginn jeder Stunde liegt es auf dem Tisch.

Ist der Schultag zu Ende, wird es mit nach Hause genommen.

💡 So erfüllt das SCHULHEFT seine Aufgabe. Es ist dort, wo man es braucht.

Für jede Schulwoche ist oben das **Datum** für Montag und Freitag einzutragen.

💡 Nur so kommen wir nicht durcheinander. Ganze Ferienwochen einfach überspringen.

In die Spalte **Fach** tragen Schüler*innen den Stundenplan für die aktuelle Woche und für die kommende Woche ein.

💡 Nur so lässt sich mit dem SCHULHEFT sinnvoll arbeiten.

Wenn **Hausaufgaben** aufgegeben sind, werden sie für den Tag notiert, an dem sie vorliegen müssen. Auch besondere Materialien, die mitzubringen sind, stehen hier.

💡 So können alle klar sehen, welche Aufgaben bis wann zu erledigen sind.

In der Spalte **erledigt** haken die Schüler*innen ab, welche Hausaufgaben sie bereits vollständig gemacht haben oder ob das besondere Material eingepackt ist.

💡 Fehlt ein Haken, weiß man sofort, wo es noch etwas zu tun gibt.

In der Spalte **Mir fehlte ...** tragen die Schüler*innen selbstständig ein, wenn sie Materialien vergessen hatten.

💡 Das Aufschreiben der vergessenen Dinge hilft uns in Zukunft alles dabei zu haben.

In dem Feld **Mitteilungen / Bemerkungen** können Eltern und Lehrer*innen einander wichtige Informationen zukommen lassen.

💡 Damit haben alle die Sicherheit, dass die Informationen auch ankommen.

Das SCHULHEFT wird am Wochenende von den **Eltern** mit Datum unterschrieben.

💡 So hat man immer einen Anlass, mit dem Kind über die Schulwoche zu sprechen.

In der Folgeweche wird das SCHULHEFT von den **Klassenlehrer*innen** kontrolliert und mit Datum abgezeichnet.

💡 Hier schließt sich der Kreis. Alle Informationen sind nachvollziehbar ausgetauscht.

Auf den Seiten **Entschuldigungen** am Ende des SCHULHEFTES schreiben die Eltern im Krankheitsfall eine Entschuldigung für die versäumten Schulstunden ihres Kindes.

Hier können auch ärztliche Bescheinigungen eingeklebt werden.

💡 So geht keine Entschuldigung verloren. Alle Lehrkräfte können schnell überprüfen, ob das Fehlen von Schüler*innen entschuldigt war.

Das SCHULHEFT ist ein wichtiges Dokument. Man darf es nicht verlieren.

Hier steht, wie gut Schüler*innen gearbeitet haben und was sie mitbringen müssen.

Hier stehen Mitteilungen, die zwischen Schule und Elternhaus ausgetauscht werden.



Schulwoche ab Montag, _____

Tag	Fach	Meine Hausaufgaben zu dieser Stunde	erledigt	Mir fehlte ...
Montag	1.			
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
	6.			
	Mittags-pause			
	8.			
	9.			
Dienstag	1.			
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
	6.			
	7.			
Mittwoch	1.			
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
	6.			
	Mittags-pause			
	8.			
	9.			

So geht Schule heute.



Eine Schule ohne Förderverein ... geht gar nicht !



Girokonto

Dienstleister

Die MNGE und der Förderverein MNGE wurden im Jahr 1971 gegründet. Der Verein unterstützt die Schule Jahr für Jahr nicht nur mit seinen Mitgliedsbeiträgen sondern auch mit Dienstleistungen. So stellte der Verein der MNGE gleich zu Beginn ein kostenfreies Konto zur Verfügung.



Arbeitgeber

Die MNGE darf kein eigenes Personal einstellen. Deshalb übernimmt der Förderverein für viele Übungsleiter*innen sämtliche Pflichten eines Arbeitgebers: Arbeitsvertrag, persönliche Betreuung, Sozial-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die MNGE hat dadurch deutlich mehr Personal.



Treuhänder

Die MNGE erhält kaum Stiftungsmittel. Dieses Geld gelangt in der Regel nur über den Förderverein an die Schule. Der Verein stellt die Anträge bei den Stiftungen, kontrolliert die Ausgaben und erstellt einen Bericht. Die MNGE hat dadurch deutlich mehr Geld zur Verfügung.



Berechtigter

Die MNGE hat keinen Zugang zu gemeinnützigen Einrichtungen. Der Verein

- ist registriert als Empfänger von Geldauflagen und kann von Verurteilten Geldstrafen erhalten, die dann der MNGE zugutekommen.
- darf Waren und Software sehr günstig bei sozialen Gesellschaften kaufen. Die MNGE spart auf diese Weise viele Ausgaben ein.
- erhält Vermittlungsprovisionen von ca. 2.000 Online-Shops. Bis zu 5% des Warenwertes stehen für Förderungen zur Verfügung.



Gemeinnütziger

Der Förderverein MNGE ist selbst ein gemeinnütziger Verein. Deshalb muss er in vielen Fällen weniger Steuern oder Abgaben bezahlen. Die MNGE hat dadurch jedes Jahr sehr viel weniger Kosten. Spendet jemand Geld oder Waren an den Verein, muss er ebenfalls weniger Steuern zahlen.



Unternehmer

Die MNGE darf nicht wirtschaftlich tätig werden. Der Förderverein aber ist auch Unternehmer. Er betreibt auf dem Dach der Schule Solaranlagen. Den erzeugten Strom verkauft der Verein. Der gesamte Erlös geht als Fördermittel an die MNGE. Und das ist eine Menge Geld.



Partner

Die MNGE und der Förderverein haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Sie teilen sich Aufgaben und Ausgaben und arbeiten dabei eng zusammen. Man kann oft nicht erkennen, warum etwas möglich ist an unserer Schule. Denn beide bezahlen ungefähr die Hälfte.

Deshalb ist es gut, dass alle wissen:
Wir machen vieles möglich.



Förderverein MNGE

Förderverein der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Bielefeld-Schildesche e.V.
Verein der Freund*innen, Förder*innen und Ehemaligen

Wir fördern in der Schule



Wir sind verantwortlich für



Sie können uns unterstützen durch



Förderverein MNGE
Wir machen vieles möglich.



fv-mnge.de